SONNI Neuigkeiten

95. Ausgabe, Juni 2020

INTERVIEW

Seite 1
40. FOLGE UND PAUSE

Seite 2
- Austro-Dialekt
- Weißrussisch
- Verspätete Geburtstagsfeier

Seite 3
- Vom Kaufhaus in den Garten
- Learn & Speak
- Art & Work

Seite 4
- Sportliche Muttertagsfeier
- Eröffnungstag
- Sturmfrisur

Seite 5
- Transformation in progress
- Im Donaupark
- Vorspeisen-Mix

Seite 6
- Schnippel-Ab / Ahnenforschung
- Vortragsreif / Neuer Camcorder

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sonja Hubmann

Anschrift:
Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:
sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

40. FOLGE UND PAUSE

Weshalb ist die 40. Folge Ihres Tagebuchs die vorläufig letzte?

SONNI: Da ich alles selber mache, angefangen von der Kamera über die Texte bis hin zur Moderation und zum Schnitt, ist dies natürlich ziemlich zeitintensiv und lässt mir leider wenig Spielraum für andere Projekte, die ich aber auch noch verwirklichen möchte.

Was war Ihre Motivation für dieses Video-Tagebuch?

SONNI: Ursprünglich sollte es nur ein Wochen-Rückblick auf mein Leben während der Corona-Krise werden, aber schon bald wurde es zu meinem persönlichen Video-Tagebuch, in das ich auch die Menschen miteinbezogen habe, die mir nahestehen.

Ein großer Teil dreht sich um den Hinterhof-Garten?

SONNI: Ja, denn ohne den Beschränkungen und die Isolation hätte ich dieses wunderbare Garten-Projekt nie begonnen. Ich konnte in der freien Natur arbeiten und war dennoch daheim.

Haben Sie unter den Ausgangsbeschränkungen gelitten?

SONNI: Gar nicht. Ich hatte mehr zu tun als vor der Corona-Krise.

Vermissen Sie die „alte“ Normalität?

SONNI: Eigentlich nicht, da ich sehr anpassungsfähig bin und immer im Hier und Jetzt lebe. Ich freue mich aber schon jetzt auf die Treffen mit meinen Freunden und Freundinnen.

(Homepage-Link: „Corona-Review“ Teil 1-40)

AUSTRO-DIALEKT

Zuversichtlich. Dass die Corona-Quarantäne auch künstlerisch inspirierend sein kann, stellte **Sonja „SONNI“ Hubmann** fest, als sie endlich Zeit fand, mit Ehemann und Produzent **René Reitz** ihren Song „*Überleben*“ aufzunehmen; **René** am Keyboard und **SONNI** an der Gitarre. Ein gefühlvolles Lied, das mit Zuversicht in die Zukunft blickt und Stärke zeigt.
(Youtube-Musikvideo: „Überleben“)

WEISSRUSSISCH

Humorvoll. Musikalische Unterstützung bekam **SONNI** für das weißrussische Lied ihrer Serie **SONNI WORLD SONGS** direkt aus Moskau. Vollblut-Musiker **Aleks Balabanow** brillierte am Keyboard und an der Gitarre. **René Reitz** gab ebenfalls eine Kostprobe seines Könnens und für das Video engagierte die Künstlerin ihre Mama und ihren Bruder. Sehenswert und witzig!
(Youtube-Musikvideo: „Косіў Ясь конюшину“)

VERSPÄTETE GEBURTSTAGSFEIER

Feuchtfröhlich. Nicht immer kann man die Feste so feiern wie sie gefallen wären. Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen war es erst möglich, **SONNI‘s** 52. Geburtstag mit einwöchiger Verspätung, am **2. Mai** zu zelebrieren. „*Eine Woche später älter zu werden, stört mich gar nicht*.“, scherzt sie. Nach dem Verzehr der von **Bruder Horst** gebackenen Torte und einem Gläschen Sekt, ging es dann ans Abtrainieren der Kalorien, natürlich mit viel Spaß an der Bewegung. Selbst **Mama Marianne** (81) und **Papa Walter** (88) zeigten sich von ihrer sportlichen Seite. Sogar **René** mit seinen Rückenschmerzen beteiligte sich an den Ballspielen. **Schwägerin Alexandra** musste sich nach einer Hallux-Operation noch etwas schonen. (*Video-Tagebuch: 02. Mai – Folge 20*)

VOM KAUFHAUS IN DEN GARTEN

Umgesiedelt. Dass **SONNI** sich mal dermaßen für Pflanzen und Gartenarbeiten interessieren würde, überraschte sie selbst. „*Bis jetzt waren mir Blumen gar nicht so wichtig, aber seitdem ich begonnen habe, sie eigenhändig anzupflanzen, schätze ich diese duftenden Wunderwerke der Natur sehr.*“, gestand sie einen Sack Erde am Kopf balancierend. „*Gartenarbeit ist eine ziemlich kräfteraubende, aber wohltuende Aufgabe.*“, fügte sie noch hinzu. (Video-Tagebuch-Link)

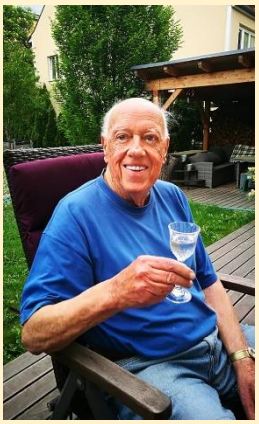
LEARN & SPEAK

International. Eine grandiose Initiative ist das ca. drei Mal wöchentlich stattfindende Online-Meeting“ des *Sprachencafés*. „*Eine herrliche und freudige Gelegenheit, mit jenen in Kontakt zu bleiben, die ich schon so lange nicht mehr getroffen habe.*“, schwärmt **Sonja „SONNI“ Hubmann**. Derzeit übt sie Russisch mit **Ksenia** und Italienisch mit **Santo**. Tutto andrà bene, всё будет хорошо, alles wird gut!

ART & WORK

Sexy. Trotz ihres unermüdlichen Einsatzes im Hinterhof-Garten, fand **SONNI** auch noch Zeit für ein spontanes Foto-Shooting. Im Kampf mit den Elementen ging sie bisher als Siegerin hervor. Da tut etwas Entspannung auf dem roten Stuhl ganz gut. Vor ihr liegt allerdings noch ein schönes Stück Arbeit, bis der Garten endlich ihren Vorstellungen entspricht und sie sich dann dauerhaft ausruhen kann.

SPORTLICHE MUTTERTAGSFEIER



Schlägerduell. Auch bei der Muttertagsfeier am 10. Mai wurde nicht nur viel geplaudert, gegessen und getrunken, sondern auch wieder Sport betrieben. Diesmal versuchten sich die Protagonisten **Marianne**, **Walter**, **Horst**, **René** und **SONNI** in Tennis und Federball. Zu sehen gibt es dieses denkwürdige Ereignis im Video-Tagebuch „*Corona-Review*“. **Mama Marianne** war trotz ihres hohen Alters nicht zu bremsen und machte bei allen „Duellen“ gute Figur. **Papa Walter** und Schwägerin Alexandra beobachteten das Treiben amüsiert aus der Ferne. Alles in allem, ein gelungenes Fest.

ERÖFFNUNGSTAG

Cappuccino. Am **15. Mai** traute sich **Sonja „SONNI“ Hubmann** nach der Zeit des Corona-Shutdowns wieder einmal in ein Kaffeehaus, genauer gesagt ins *Segafredo* am Graben in Wien. Der erste offizielle Restaurant-Wieder-Eröffnungstag war allerdings kein Erfolg für die Lokalbesitzer, da es an diesem Tag ziemlich kühl war und die Gäste noch ausblieben. Die Hygienebestimmungen wurden aber penibelst eingehalten, auch das Tragen der Maske beim Betreten des Lokals und die Abstandregeln wurden von den Gästen anstandslos beachtet.

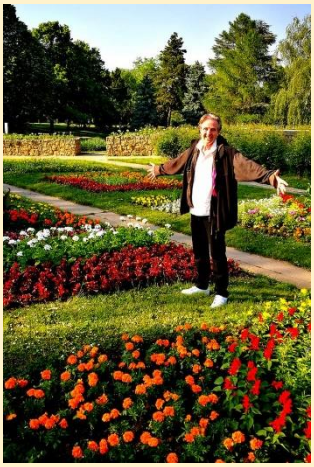
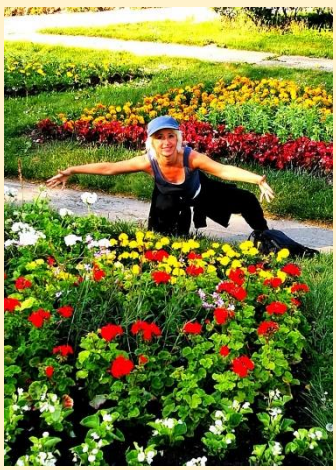
STURMFRISUR

Elektrisch. So praktisch es ist, seine eigene Friseurin im Haus zu haben, so unerwartet kann das Ergebnis sein. **Mama Marianne** ist zwar keine „richtige“ Frisurengestalterin, aber für Töchterchen **SONNI** übernimmt sie diesen Job gerne. Dass der Spaß dabei nicht zu kurz kommt, sieht man sofort. Aus einer normalerweise langweiligen Prozedur wurde bei den beiden ein unterhaltsamer und humorvoller Nachmittag. Nun kann **SONNI** die Welt wieder erhellen, nicht nur mit ihren Haaren, sondern auch mit ihren künstlerischen Einfällen.

TRANSFORMATION IN PROGRESS

Sanierungslust. Langsam nimmt der verwahrloste Hinterhof-Garten Gestalt an. Die kahle Mauer gefällt der passionierten „Wühlmaus“ aber gar nicht. **Sonja „SONNI“ Hubmann** war seit den Corona-Ausgangsbeschränkungen selten ohne Schäufelchen, Messer, Gartenschere oder Rechen anzutreffen. Immer stellte sich **SONNI** neue Aufgaben. **René**, eher mäßig an der Gartengestaltung interessiert, chauffierte seine hyperaktive Künstlerin aber dennoch mehrere Male zu diversen Baumärkten und Gartencenter. Zu sehen gibt es alles im Video-Tagebuch „*Corona-Review*“.

IM DONAUPARK

Blumenmeer. Die neue Lust an der Botanik führte **SONNI** in Begleitung von **René** in den Wiener Donaupark. Dort hatten die beiden die Möglichkeit, die farbenfrohe Blütenpracht der frisch gepflanzten Blümchen zu bestaunen. Ob sich die Neo-Gärtnerin Anregungen für ihr Hinterhof-Projekt holen wird, ist abzuwarten, aber begeistert zeigte sie sich durchaus: „*Es ist unglaublich mit wie viel Liebe und Fantasie die Pflanzen hier arrangiert wurden*.“ Und auch **René** nutzte dieses Ambiente für ein Foto.

VORSPEISEN-MIX

Kulinarisch. Obwohl das Wetter an diesem Tag nicht besonders frühlingshaft war, zog es **SONNI** und **René** ins Restaurant „*Flamingo*“, idyllisch gelegen am Ufer der blauen Donau und am Fuße des Leopoldsbergs. Die Corona-Krise hatte Lokalbesuche lange verhindert, aber dafür schmeckte den beiden der bunte Vorspeisenteller umso besser. Ein Gläschen Wein durfte zur geschmacklichen Abrundung des köstlichen Mahls auch nicht fehlen. Es scheint fast, als bräuchte man zum Glücklichsein nicht viel.

SCHNIPPEL-AB

Haarsträubend. Der beste Friseur ist der, mit dem man zusammenlebt, vor allem in Zeiten der Corona-Pandemie. Seit vielen Jahren ist **René Reitz** ihr Privatfriseur, der neben seinem Produzenten-Dasein noch über zahlreiche andere Talente verfügt. „*Ich bin sehr zufrieden.*“, lobt **SONNI** ihren Edel-Friseur und behält dabei die Schere fest im Auge.(Video-Tagebuch-Link)

AHNENFORSCHUNG

Zeitreise. So oft hatte sich **SONNI** sich schon vorgenommen, mit ihren Eltern mal die alten Fotos zu ordnen, aber bis dato war immer irgendetwas dazwischengekommen. Ein Anfang wurde diesmal aber gemacht und die neugierige Ahnenforscherin erfuhr endlich etwas mehr über die verworrene und schwierig zu durchblickende Familiengeschichte. „*Da liegt noch ein langer Weg vor uns*“, seufzt der Blondschopf. (Video-Tagebuch-Link)

VORTRAGSREIF

Ausdrucksstark. Dass **Sonja „SONNI“ Hubmann** sich mal mit Deutscher Literatur beschäftigen würde, hätte sie wohl nicht gedacht, obgleich sie bereits vor vielen Jahren einen Gedichtband im Selbstverlag veröffentlicht hatte. Fasziniert von der vielgestaltigen Interpretationsmöglichkeit, will sie nun die Werke der großen Meister wie etwa **Goethe** oder **Schiller** auf Youtube vortragen. Eine neue Herausforderung!

NEUER CAMCORDER

Tiefenschärfe. Aufgrund eines Problems mit der Fokus-Einstellung, sah sich **SONNI** gezwungen, in eine neue Kamera zu investieren. „*Leider hält nichts hält.*“, verabschiedete sie sich von ihrer alten Panasonic HC-V777. Sprach’s, blieb der Marke treu und kaufte sich das baugleiche Modell erneut, indem sie pragmatisch argumentierte: „*Ich kann alle Kabel und Akkus der alten Kamera verwenden und muss mich nicht mit der Technik beschäftigen*“. Somit wird es auch hinkünftig neue Videos geben.